

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2020/130
TOP:	Status:	öffentlich
	Datum:	17.04.2020
Evaluation der Sportentwicklungsplanung		
Federf. Fachbereich:	Jugend, Familie, Schule und Sport	
Beteiligte Fachbereiche:		
Verfasser/in:	Andreas Haick	
Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Gremium
	05.05.2020	Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Erläuterung:

1. Ausgangslage

Der Rat der Stadt Borken hat in seiner Sitzung am 09.03.2011 beschlossen, die Sporthochschule Köln – Institut für Sportsoziologie – mit der „Sportentwicklungsplanung der Stadt Borken“ zu beauftragen. Vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen rund um den Sport im Zeitalter der Globalisierung und Individualisierung sowie des sich verändernden Sportverständnisses der Menschen sollten Steuerungsansätze und Handlungsempfehlungen für die kommunale Sportpolitik erarbeitet werden. Dies auch mit dem Ziel, die Sportvereine, die sich mit stark veränderten Bedürfnissen der Mitglieder konfrontiert sahen, zu stärken.

Vorgabe war, angrenzende Politikbereiche wie Kinder- und Jugend, Senioren, Gesundheit, soziale Integration und allgemeine Stadtentwicklung in die Analyse einzubeziehen.

Im Rahmen von umfangreichen Bevölkerungsbefragungen zum Sportverhalten, Einbeziehung von Sportvereinen und weiteren Sportanbietern, Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie der umfassenden Begutachtung von Sportstätten und sonstigen Sportgelegenheiten wurde repräsentatives Datenmaterial erhoben und ausgewertet.

Gemeinsam mit der Lenkungsgruppe Sportentwicklung Borken sowie dem Stadtsportverband wurden im Sportentwicklungsplan 51 Handlungsempfehlungen für

die kommunale Sportentwicklung erarbeitet sowie eine Priorisierung der vorliegenden Anträge der Sportvereine vorgenommen.

Der Sportentwicklungsplan einschließlich der Handlungsempfehlungen sowie der Prioritätenliste der investiven Maßnahmen wurde in der Lenkungsgruppe Sportentwicklung am 30.08.2012 und im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport am 21.11.2012 beschlossen.

Im Nachgang dazu wurden von Herrn Dr. Fuhrmann jeweils ein Gutachten zur Sportstätteninfrastruktur/Hallennutzung sowie zum Bau weiterer Kunstrasenplätze erstellt. Diese Ergebnisse sind in die Gesamtanalyse eingeflossen.

2. Evaluation der Sportentwicklung

a. Prioritätenliste der Anträge der Sportvereine

Die Prioritätenliste der Anträge der Sportvereine ist im Sportentwicklungsplan der Stadt Borken auf den Seiten 195-196 abgedruckt. Erfreulicherweise kann berichtet werden, dass nahezu alle Anträge von Vereinen zu einem positiven Abschluss gekommen sind. Folgende Maßnahmen wurden mit intensiver städtischer Unterstützung bereits umgesetzt:

- Bau eines Kunstrasenplatzes auf dem Gelände der SG Borken
- Bau neuer Tribünen und eines Umkleidegebäudes auf dem Gelände der SG Borken
- Sanierung des Hallendaches und des Hallenbodens des Tennisclub Blau-Weiß Borken
- Sanierung des Hallendaches des Zucht-Reit- und Fahrverein Borken
- Bau eines Kunstrasenplatzes auf dem Gelände der Westfalia Gemen
- Bau eines Kunstrasenplatzes auf dem Gelände des SV Adler Weseke
- Bau einer Flutlichtanlage auf dem Rasentrainingsplatz des SV Burlo 1949 e.V.

Außerdem wird noch in 2020 mit folgender Maßnahme begonnen:

- Bau eines Vereinsheimes sowie des „Torhauses“ auf dem Gelände der SG Borken
- damit einhergehend: Schaffung von beständigen Räumlichkeiten für den Tanzsport

Insgesamt wurden und werden für diese Maßnahmen Ausgaben in Höhe von 5.361.033,42 Euro getätigt. Die Stadt Borken beteiligt sich mit einem Finanzierungsanteil in Höhe von 3.329.339,14 Euro. Fördermittel des Bundes fließen in Höhe von 949.500 Euro in die Finanzierung ein. Die Restfinanzierung erfolgt über finanzielle Beteiligung oder Eigenleistungsanteile der Vereine.

Eine detaillierte Übersicht über die Einzelmaßnahmen ist der Vorlage als Anlage 1 beigelegt. Der Aufbau der Anlage orientiert sich an der Prioritätenliste aus dem Sportentwicklungsplan.

b. Handlungsempfehlungen

Die vereinbarten 51 Handlungsempfehlungen sind im Sportentwicklungsplan auf den Seiten 214 bis 223 abgedruckt. Eine detaillierte Auswertung der einzelnen Empfehlungen ist der Vorlage als Anlage 2 beigelegt. Bewusst wurde bei der Auswertung das gleiche Format gewählt wie seinerzeit bei der

Sportentwicklungsplanung, um eine Vergleichbarkeit herzustellen. Da es sich um viele kleinere Einzelmaßnahmen handelt, soll im Rahmen dieser Vorlage lediglich auf die wesentlichen Eckpunkte eingegangen werden.

Auch im Hinblick auf die 51 definierten Handlungsempfehlungen kann subsumiert werden, dass diese bis auf wenige Ausnahmen umgesetzt werden konnten. Einige Maßnahmen werden nie wirklich abgeschlossen sein, da hier Prozesse hinterlegt sind, die fortlaufend anzupassen sind.

Besondere Eckpunkte der Handlungsempfehlungen sind:

- Bildung einer Steuerungsgruppe „Sportentwicklung“ mit regelmäßigen Arbeitstreffen

Die Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertreter/innen aller politischen Fraktionen, der Verwaltung und dem Stadtsportverband, tagt regelmäßig und berät Entwicklungen im Bereich Sport vor. Die Steuerungsgruppe hat sich als sehr gutes Steuerungsinstrument für die Setzung von Meilensteinen sowie die Vorberatung etabliert.

- Netzwerkarbeit

Eine wichtige Handlungsempfehlung war, die Netzwerkarbeit zwischen den Vereinen, sonstigen Akteuren sowie Kindertageseinrichtungen und Schulen sowohl untereinander als auch miteinander zu stärken. Die Analyse macht deutlich, dass dieses in besonderer Weise gelungen ist. Zahlreiche Kooperationen zwischen Vereinen, Schulen und Kindertageseinrichtungen sind entstanden, auf deren Grundlage zielgerichtete und vielfältige Bewegungs- und Schnupperangebote initiiert werden konnten.

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft 78 kommen überdies regelmäßig alle Träger sowie Vereine zusammen, um im gemeinsamen Austausch weitere Möglichkeiten zu erörtern und Zusammenarbeit im Sinne der Kinder- und Jugendlichen zu stärken.

Im Rahmen der Netzwerkarbeit ist es auch gelungen, Integration insbesondere auf der Ebene des Sports voranzubringen.

An verschiedenen Stellen wurden Kooperationen auch im aktuellen Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Borken verankert.

- Transparente Darstellung der Sporthallenbelegung

Die mittlerweile äußerst transparente Darstellung aller Hallenbelegungszeiten hat für viel Verständnis und Akzeptanz bei unseren heimischen Vereinen gesorgt und gleichzeitig bietet diese Plattform auch eine Informationsmöglichkeit über die diversen Sportangebote für unsere Bürgerinnen und Bürger. Ebenso konnten die systematische Erfassung der unbefriedigten Hallenzeiten sowie das Informationsmanagement bei Reparaturbedarfen verbessert werden.

In der Gesamtbetrachtung wird deutlich, dass von der fast vollständigen Umsetzung der 51 Handlungsempfehlungen alle Bevölkerungsgruppen profitiert haben. Das gilt sowohl für die Kinder und Jugendlichen in den Kindertageseinrichtungen und Schulen wie auch im Bereich der offenen Jugendarbeit. Ebenso konnten Angebote für Senioren verankert sowie Integration vorangebracht werden. Die Berücksichtigung der Empfehlungen im Rahmen der Stadtentwicklung und der Stadtplanung (wie zum Beispiel bei der Gestaltung von Spielplätzen, Schulhöfen und sonstigen Frei- und Bewegungsflächen) ist in Borken sowieso selbstverständlich.

Insgesamt kann als Abschluss festgehalten werden, dass die Sportentwicklungsplanung sowie deren nachhaltige Umsetzung ein voller Erfolg für Borken und seine Bürgerinnen und Bürger ist.

Der Steuerungsgruppe Sportentwicklung wurden die Ergebnisse der Evaluation der Sportentwicklung bereits in der Sitzung am 02.03.2020 vorgestellt.

Entscheidungsalternative/n:

./.

Finanzielle Auswirkungen:

./.

Klimafolgenabschätzung:

Auch wenn der Prozess der Evaluation keine direkte Auswirkung auf das Klima hat, ist positiv anzumerken, dass die Bauvorhaben, wie die Sanierung von Gebäuden, des Vereinsheims, sowie der Umkleiden etc., mit dem möglichen Einsatz erneuerbarer Energien versehen wurden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt die Evaluation der Sportentwicklung zur Kenntnis.